

Hinweis für die Vorgehensweise bei Stich- und Schnittverletzungen mit möglichem Infektionsrisiko

Dem Einhalten hygienischer Standards, persönlicher Schutzausrüstung, dem umsichtigen und sicheren Arbeiten bei Infektionsgefährdung und den Sofortmassnahmen im Verletzungsfall kommt besonders grosse Bedeutung zu!

1. Siehe **Merkblatt / Anweisung: „Vorgehensweise bei Verletzung / Verdacht auf kontagiöses Material (Hepatitis B/C, HIV)“** und danach vorgehen.

Hepatitis B	Hepatitis C	HIV
<p>Die Impfung sollte bereits vor Aufnahme von Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung erfolgt sein!</p> <p>Kontrolle des Impferfolges, Interpretation des HBs-AK-Titers</p> <p>kleiner < 10 IU/l <i>kein</i> Impfschutz (wiederholte) <i>Impfung</i> HBs - AK Kontrolle nach 4 Wochen</p> <p>kleiner < 100 IU/l <i>zu geringer</i> Impfschutz auf Dauer innerhalb von 12 Monaten erneute <i>Impfung</i>, HBs - AK Kontrolle nach 4 Wochen</p> <p>grösser > 100 IU/l <i>Impfschutz</i> ausreichend für (3 bis) 10 Jahre (nach STIKO 2001) HBs - AK Kontrolle nach 10 Jahren, aber Vorstellung beim Betriebsarzt (BA) und Nachuntersuchung in 3 Jahren (entsprechend berufsgenossenschaftl. Grundsatz G 42)</p> <p>Dokumentation des HBs-AK-Titers in der Betriebsmedizinischen Vorsorgekartei und im persönlichen Impfausweis?</p>		
Blutabnahme für HBV Serologie (insbesondere Bestimmung Anti-HBs-Titer: quantitativ und qualitativ).	Bestimmung von Anti-HCV sofort, nach 3 und 6 Wochen sowie nach 3 und 6 Monaten, ggf. HCV RNA (PCR) 3ml Citrat Blut	Bestimmung von Anti-HIV sofort, nach 6 Wochen sowie nach 3 und 6 Monaten
<p>Wenn kein Impfschutz oder kein bekannter Impfschutz besteht, weil keine Impfung oder keine vollständige Impfung erfolgte oder weil die Impfung zu lange zurückliegt oder wenn HBs AK-Titer < 10, nicht erst das aktuelle Titer-Ergebnis abwarten, sondern:</p> <p>Sofortige aktive und ggf. passive Simultanimpfung (je nach Einschätzung des Infektionsrisikos) gegen Hepatitis B (möglichst innerhalb von 6 Std.)</p>	Immunisierung gegen Hepatitis C nicht möglich, serologische Kontrollen.	Immunisierung gegen HIV nicht möglich, serologische Kontrollen.

2. **Betriebsarzt (BA)** informieren, mit Angabe der bereits getroffenen Massnahmen.

3. Eintragung ins **Verbandsbuch**, ggf. mit getroffenen Massnahmen und Zeugenunterschrift.

4. Unfall-**D-Arzt** aufsuchen, für D-Arzt Bericht für die Berufsgenossenschaft (BGW), **immer** notwendig, **wenn** Arbeitsunfähigkeit und/ oder Behandlung erfolgte.

gegebenenfalls **T e t a n u s p r o p h y l a x e** (**Impfausweis** bereithalten)